

An den insgesamt 144 Bildungseinrichtungen auf dem Territorium des Landkreises Mittelsachsen lernen im Schuljahr 2011/2012 insgesamt 30 899 Schüler. Damit ist die Schülerzahl leicht rückläufig. Dies entspricht den dargestellten Prognosen der Schulnetzplanung für den Landkreis, die im März dieses Jahres vom Kreistag beschlossen wurde. Diese Entwicklung folgt den allgemeinen demografischen Veränderungen in der Region, aber auch wirtschaftsstrukturellen und infrastrukturellen Wandlungen.

Entwicklung der Schülerzahlen

Während an den Grundschulen erwartete Schülerzahlen derzeit verhalten steigen, reduziert sich voraussichtlich nach dem Schuljahr 2016/2017 die Anzahl aller Grundschüler wieder – eine mittelbare Folge des dramatischen Geburtenrückganges Anfang der neunziger Jahre. Dem hingegen werden an den weiterführenden allgemeinbildenden Schulen, den Mittelschulen und den Gymnasien, Schülerzahlen bis zum Schuljahr 2020/2021 moderat ansteigen. Die Bildungslandschaft dieser beiden Schularten wird sich weiter stabilisieren. Analog ist eine Entwicklung auch im Bereich der Förderschulen zu erwarten.

Darüber hinaus gewinnt die Integration besonders zu fördernder Schüler an den Regelschulen an zunehmender Bedeutung und beschreibt damit die Umsetzung individueller Rechte der Lernenden auf einen gemeinsamen Besuch allgemeinbildender und berufs-

bildender Schulen.

Die geburtschwachen Jahrgänge der neunziger Jahre, wirtschaftsstrukturelle Veränderungen und Wandlungen im Territorium sowie auch Wanderungsbewegungen sind Ursachen dafür, dass in diesem und im folgenden Schuljahr die geringsten Schülerzahlen seit dem Inkrafttreten des gegliederten Schulsystems im Freistaat Sachsen an den Schulen zu beobachten sind.

In Mittelsachsen befinden sich 105 Schulen in Trägerschaft von Städten und Gemeinden, 21 in Trägerschaft des Landkreises, aber auch 18 Bildungseinrichtungen in sogenannter freier Trägerschaft.

Berufsbildende Schulen

Besonders im Bereich der berufsbildenden Schulen verfügt der Landkreis Mittelsachsen mit seinen vier Beruflichen Schulzentren an den Standorten Burgstädt, Döbeln, Flöha, Freiberg, Mittweida und Rochlitz über bestens ausgerüstete und ausgestattete Bildungsstät-

ten mit einem breiten beruflichen Profil, die innovatives Lernen ermöglichen.

Es werden Bildungsgänge in den Schularten Berufsschule, einschließlich Berufsbildende Förderschule, Berufsfachschule, Fachschule, Fachoberschule und Berufliches Gymnasium geführt. Außerdem ist der Landkreis Mittelsachsen Träger des Fachschulzentrums Freiberg-Zug sowie zwei weiterer Fachschulen für Landwirtschaft, Einrichtungen der beruflichen Fortbildung.

Einen Auftrag aus der Schulnetzplanung für den Landkreis folgend, erarbeitet derzeit die Kreisverwaltung Vorschläge zur perspektivischen Strukturierung und Profilierung der Beruflichen Schulzentren. In Abstimmung mit den zuständigen Stellen für die Berufsausbildung, Schulaufsichtsbehörden und natürlich den Bildungseinrichtungen soll im Jahr 2012 ein entsprechender Beschlussvorschlag in den Kreistag eingebracht werden.

Das Spektrum der öffentlichen allgemeinbildenden und berufsbildenden Schulen ergänzen auf dem Gebiet des Landkreises Mittelsachsen zurzeit 18 Bildungseinrichtungen in freier Trägerschaft. Diese arbeiten häufig nach eigenen und modifizierten pädagogisch-methodischen Konzepten beziehungsweise widmen sie sich als berufliche Schule besonders auch Benachteiligten.

Für Schüler und Auszubildende, die aus ferner liegenden Regionen zum Schulbesuch in den Landkreis Mittelsachsen kommen, stehen drei Internate beziehungsweise Wohnunterkünfte in den Städten Freiberg und Rochlitz zur Verfügung.

Umfangreich investiert

In den vergangenen Monaten wurden vielerorts Bildungseinrichtungen saniert und anforderungsgerecht ausgestattet. Das Konjunkturpaket II der Bundesrepublik Deutschland aus dem Jahr 2009 war dabei sehr hilfreich. Von den modernen

Voraussetzungen der Erziehungs- und Bildungsarbeit in der Region zeugen unter anderem die zum Schuljahresbeginn in Betrieb genommenen schulischen Einrichtungen wie das Bildungszentrum der Stadt Frankenberg, die Grundschule der Gemeinde Rossau im Ortsteil Seifersbach und auch die Dr.-Lothar-Kreyssig-Schule in Flöha.

Zahlen und Fakten:

Im laufenden Schuljahr 2011/2012 lernen im Landkreis Mittelsachsen 9 511 Schüler an Grundschulen, 7 738 Schüler an Mittelschulen, 7 026 Schüler an Gymnasien, 1 708 Schüler an Förderschulen und 4 916 Schüler an Berufsbildenden Schulen.

Das Netz der schulischen Einrichtungen beschreiben derzeit 74 Grundschulen, 28 Mittelschulen, 13 Gymnasien, darunter 1 Kolleg, 15 Förderschulen, die verschiedenste Förderschwerpunkte charakterisieren und 14 Berufsbildende Schulen.